

Vorlage		Vorlage-Nr: E 88/0059/WP18
Federführende Dienststelle: E 88 - Eurogress		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 03.11.2022
		Verfasser/in:
Finanzieller Zwischenbericht 3. Quartal 2022 (01.01. bis 30.09.2022) nach § 20 EigVO NRW nebst Erläuterungen		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
15.11.2022	Betriebsausschuss Eurogress	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Eurogress nimmt den finanziellen Zwischenbericht für die Zeit vom 01.01.2022 bis 30.09.2022 gem. §20 EigVO NW zur Kenntnis.

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Hinsichtlich der Erläuterungen wird auf die beigefügte Anlage verwiesen.

Anlage/n:

Finanzieller Zwischenbericht 3. Quartal 2022

1. ALLGEMEIN

Mit den weitreichenden Öffnungen aus der CoronaSchVO vom 03.04.2022, die den Wegfall von Kapazitätsbeschränkungen, G-Regeln und Mindestabstand regelt, wurde auch schlagartig das Veranstaltungswesen wieder mit Leben gefüllt. Das dritte Quartal 2022 ist daher von vielen Veranstaltungen und erfreulichen Umsätzen geprägt.

Der Quartalsabschluss QIII 2022 schließt mit einem Verlust in Höhe von etwa TEUR 1.637 und liegt damit um TEUR 168 über dem Planansatz für das dritte Quartal 2022 und mit TEUR 130 unter dem Ergebnis des dritten Quartals 2021.

	Ansatz 2022	Ansatz QIII 2022	IST QIII 2022	Abweichung Ansatz QIII 2022- IST QIII 2022	IST QIII 2021	Abweichung IST QIII 2022- IST QIII 2021	Forecast per QIII 2022	Abweichung Plan 2022- Forecast QIII 2022
GESAMTERTRÄGE:	3.947.000	3.734.000	3.718.000	- 16.000	2.258.000	1.460.000	5.102.000	1.155.000
GESAMTAUFWENDUNGEN:	7.085.000	5.203.000	5.355.000	152.000	4.025.000	1.330.000	7.362.000	277.000
ERGEBNIS:	- 3.138.000	-1.469.000	-1.637.000	- 168.000	-1.767.000	130.000	- 2.260.000	878.000

2. ERTRÄGE

Der Gesamtbetrag der Erträge beträgt TEUR 3.718. Diese setzen sich zusammen aus TEUR 2.456 Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erträge mit TEUR 2 und Beteiligungserträge in Höhe von TEUR 1.276.

Die gesamten Umsätze übersteigen den geplanten Jahresansatz der Umsätze bereits im dritten Quartal 2022 um TEUR 213. Da der Planansatz für die Umsätze für das Jahr 2022 weitestgehend auf sehr vorsichtigen Schätzungen basierte, waren Abweichungen zum Ansatz bei einer fast vollständigen Aufhebung der Einschränkungen aus der Pandemie zu erwarten. Das erste und zweite Quartal 2021 war von einem fast vollständigen Veranstaltungsverbot geprägt, während Veranstaltungen im ersten Quartal 2022 unter Einhaltung der G-Regeln und Kapazitätsbeschränkungen zulässig und ab dem zweiten Quartal 2022 wieder ohne Einschränkungen durchführbar waren. Gegenüber den Plananzahlen für das Quartal, die wir aus unserer ERP-Software erhalten, wurden TEUR 17 weniger Umsätze generiert, bedingt durch kurzfristige Kunden*Kundinnenbuchungen bzw. -stornierungen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsätze insgesamt um TEUR 1.459 gestiegen.

Ab April 2022 haben im Eurogress wieder zahlreiche größere Veranstaltungen stattgefunden, insbesondere Kongresse und Tagungen, die zu den umsatzstarken Formaten gehören. Daneben entwickelt sich das Geschäft im Business & Event Bereich im Tivoli im dritten Quartal wie erwartet besser und für den Bendplatz verzeichnen wir insgesamt eine den üblichen Verhältnissen entsprechende Umsatzentwicklung.

Der Beteiligungsertrag aus der Dividendenausschüttung der gewoge AG entwickelt sich mit TEUR 1.276 wie üblich.

3. AUFWENDUNGEN

Die gesamten Aufwendungen betragen TEUR 5.355, bei einem geplanten Ansatz von insgesamt TEUR 5.203.

Bei den deutlich gestiegenen Umsätzen steigen korrespondierend die Veranstaltungskosten und betragen insgesamt TEUR 1.071. Hierin sind Kosten für die Zubuchung von Ausstattung und Equipment enthalten, welches für die Durchführung von Veranstaltungen erforderlich aber im Haus nicht vorrätig ist. Hierzu zählen zum Beispiel die Messestände samt Mobiliar bei Messen und Ausstellungen oder technisches Gerät wie Monitore und Streaming-Zubehör.

Die Veranstaltungskosten für Tivoli-Veranstaltungen werden vor allem von den hohen Fixkosten für die Miete des Bereiches geprägt. Erst bei einem deutlich höheren Umsatzniveau erreichen wir eine Kostendeckung.

Die Personalaufwendungen sind mit TEUR 1.494 und damit um TEUR 148 geringer als geplant angefallen. Erstattungen für Kurzarbeit haben wir in Höhe von TEUR 10 erhalten. Des Weiteren sind aufgrund der geringen Veranstaltungsdichte bis zum 03.04.2022 kaum Zuschläge angefallen, eine Stelle ist nicht besetzt und ein*e Beschäftigte*r ist dauerhaft erkrankt.

Im Vergleich zum dritten Quartal 2021 haben sich die Personalaufwendungen um TEUR 466 erhöht, was zu einem Teil auf die Kurzarbeit in 2021 zurückzuführen ist: ein deutlich größerer Teil der Belegschaft war für einen längeren Zeitraum in Kurzarbeit. Zum anderen wirken sich auch die Nichtbesetzung einer Stelle und die langfristige Erkrankung des*der Beschäftigten aus.

Gegenüber dem Planansatz sind um TEUR 57 niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen angefallen. Dies betrifft im Wesentlichen die laufenden Bewirtschaftungskosten für das Neue Kurhaus, Reinigungskosten für das Eurogress sowie die Kosten für Werbemaßnahmen. Werbemaßnahmen haben wir auch im Jahr 2022 bislang Pandemie bedingt auf einem sehr niedrigen Niveau gehalten und den Planansatz von TEUR 75 nur in Höhe von TEUR 20 in Anspruch genommen. Gegenüber dem dritten Quartal 2021 sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 269 gestiegen: hier fallen besonders die Kosten für Energie und für Reinigung auf. Diese Kosten waren im Jahr 2021 aufgrund der geringen Anzahl von Veranstaltungen sehr niedrig. Des Weiteren sind die Instandhaltungskosten gegenüber dem Vorjahr um TEUR 186 höher ausgefallen, weil im Jahr 2022 im Europasaal bei etwa 100 Leuchten die Leuchtmittel gegen LED-Birnen ausgetauscht wurden. Vorher hatte das Leuchtmittel einen Verbrauch von etwa 750 W/Stunde, während der Verbrauch des neuen Leuchtmittels nur noch etwa 100 W/Stunde beträgt. Der Kauf der Birnen wird sich voraussichtlich innerhalb von drei Jahren amortisieren.

Die Abschreibungen betragen TEUR 1.000 und sind damit um TEUR 9 höher als geplant und um TEUR 15 niedriger als im Vorjahr. Mit TEUR 477 liegen die Zinsaufwendungen um TEUR 12 unter dem Planansatz. Für beide Positionen folgen Erläuterungen unter 5. im Forecast. Die sonstigen Steuern entwickeln sich mit TEUR 106 wie üblich und geplant.

In der Gesamtbetrachtung ergibt sich somit eine Ergebnisverschlechterung um 167.000 EUR gegenüber dem Planansatz, im Wesentlichen bedingt durch den aufwendigen Austausch der Leuchtmittel, und eine Verbesserung um 130.000 EUR gegenüber dem dritten Quartal des Jahres 2021, was eine sehr erfreuliche Entwicklung darstellt.

4. Borngasse

Das Ergebnis der Borngasse entwickelt sich gegenüber der Planung um TEUR 17 besser, was aus der Abrechnung von Nebenkosten und geringeren Zinsaufwendungen resultiert. Bei beiden Darlehnsverträgen, die für die Borngasse abgeschlossen wurden, lief die Zinsbindung in diesem Jahr aus. Der Abschluss neuer Zinsvereinbarungen erbringt für beide Darlehen niedrigere Zinssätze, so dass sich der Aufwand gegenüber dem Planansatz reduziert. Bei gleichbleibender Annuität verkürzen sich die Laufzeiten der Darlehen.

Des Weiteren gab es im November 2021 eine Mieterhöhung, die wir im gleichen Umfang an die Untermieter*in weitergeben.

	Plan 2022	Ansatz QIII 2022	IST QIII 2022	Abweichung QIII 2022	IST QIII 2021	Abweichung QIII 2022- QIII 2021	Forecast 2022 per QIII
Mietertrag + abrechnungsfähige NK	231.000	173.250	186.128	12.878	173.250	12.878	242.014
Aufwendungen:							
Mietaufwendungen	24.204	18.153	19.100	947	18.153	947	25.467
Abschreibungen	100.000	75.000	74.892	- 108	75.000	- 108	100.000
Reparatur/ Instandsetzung	5.000	3.750	16.210	12.460	5.216	10.994	20.000
Versicherung, Grundsteuer	10.000	7.500	7.500	-	7.500	-	10.000
Zinsaufwand	78.295	58.721	40.842	- 17.880	58.721	- 17.880	50.013
Summe Aufwendungen:	218.000	164.000	158.544	- 4.580	164.590	164.590	205.480
ERGEBNIS Borngasse:	13.000	9.250	27.584	17.458	8.660	8.660	36.534

5. Forecast

Mit dem Wegfall der Pandemie bedingten Einschränkungen mit dem Erlass der CoronaSchVO vom 03.04.2022 sind auch die Veranstalter*innen wieder hoch motiviert, Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Unsere Buchungslage lässt sich daher ab April deutlich seriöser bis zum Jahresende einschätzen, weitere Einschränkungen, die sich aus der Virus-Entwicklung ergeben könnten, außer Acht gelassen.

Wir planen daher zum aktuellen Zeitpunkt mit einem insgesamtem Umsatzvolumen von TEUR 3.395, was einer Erhöhung gegenüber dem Plansatz um TEUR 1.152 entspricht. Die Veranstaltungskosten verhalten sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen und steigen gegenüber dem ursprünglichen Planansatz ebenfalls, so dass sich die kräftige Umsatzsteigerung nicht vollständig in der Ergebnisentwicklung wieder findet.

Personalaufwendungen werden geringer ausfallen als geplant, bedingt durch Kurzarbeit, langfristige Erkrankungen, eine unbesetzte Stelle und den Wegfall einer Stelle aufgrund einer Zusammenlegung von Aufgaben. Wir erwarten daher Personalaufwendungen in Höhe von ca. TEUR 2.115. Zwar war der Antrag auf Kurzarbeit bis zum Ende des Jahres gestellt und auch bewilligt, Kürzungen des Personalaufwandes durch Kurzarbeitgeld sind aber aus unserer Sicht bis zum Jahresende aufgrund der sehr guten Veranstaltungslage nicht mehr erforderlich.

Die laufenden Bewirtschaftungsaufwendungen Neues Kurhaus sind im dritten Quartal 2022 noch gering, da nur die vorliegenden Rechnungen an uns weiter belastet werden und noch einige Rechnungen/Rechnungskorrekturen erwartet werden. Den Ansatz für das gesamte Jahr 2022 werden wir daher nicht anpassen.

Wir rechnen mit gegenüber dem Planansatz um TEUR 52 gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Im Wesentlichen betrifft dies die Stromkosten, aufgrund höheren Bedarfs wegen der Veranstaltungsdichte. Des Weiteren sind die Kosten für Instandhaltung aufgrund der Maßnahme der Leuchtmittel angestiegen und wir rechnen mit allgemeinen Kostensteigerungen.

Für das Jahr 2022 war im Sommer der erste Bauabschnitt der anteiligen Dachsanierung nebst Photovoltaikanlage im Rahmen einer Kreditfinanzierung geplant. Hierfür waren Abschreibungen und Zinsen im Wirtschaftsplan 2022 veranschlagt. Da wir die Maßnahme in 2022 nicht umsetzen können, entfallen die entsprechenden Abschreibungen und Zinsaufwendungen. Der Anstieg der Abschreibungen im Forecast ist auf den Zugang von geringwertigen Wirtschaftsgütern zurückzuführen, die im Jahr ihrer Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben werden.

Insgesamt erwarten wir mit einem Ergebnis von TEUR -2.260 eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 in Höhe von insgesamt TEUR 878.

Quartalsabschluss QIII 2022 Januar bis September 2022



Quartalsabschluss Januar bis September 2022:

	Plan 2022	Ansatz QIII 2022	IST QIII 2022	Abweichung QIII 2022	IST QIII 2021	Abweichung QIII 2022- QIII 2021	Forecast 2022 per QIII
ERTRÄGE:							
Umsatzerlöse:							
Umsätze Eurogress	1.385.660	1.690.505	1.655.496	- 35.010	620.286	1.035.210	2.406.643
Umsätze Tivoli	419.657	385.024	392.497	7.473	159.167	233.330	537.083
Umsätze Bendplatz	360.028	328.250	326.577	- 1.673	171.171	155.406	380.878
sonstige Umsätze	78.059	51.750	64.356	12.606	29.685	34.671	70.500
sonstige betriebliche Erträge	2.400	1.800	3.166	1.366	1.049	2.117	5.000
Beteiligungsertrag	1.700.914	1.275.686	1.275.686	-	1.275.686	-	1.700.914
Summe Erträge:	3.947.000	3.734.000	3.718.000	- 16.000	2.258.000	1.460.000	5.102.000
AUFWENDUNGEN:							
Veranstaltungskosten:							
Veranstaltungskosten Eurogress	349.868	262.401	435.382	172.981	167.612	267.771	623.978
Veranstaltungskosten Tivoli	379.644	284.733	387.840	103.107	198.112	189.729	523.750
Veranstaltungskosten Bendplatz	219.340	164.505	248.272	83.767	90.744	157.528	269.489
Summe Veranstaltungskosten:	949.000	711.638	1.071.494	359.856	457.000	614.494	1.418.000
Personalaufwendungen:	2.337.000	1.642.594	1.494.230	- 148.364	1.027.850	466.380	2.115.319
Abschreibungen:	1.322.000	991.500	1.000.183	8.683	1.015.000	- 14.817	1.320.623
sonstige betriebliche Aufwendungen:							
Energie Eurogress	255.000	191.250	204.545	13.295	153.596	50.949	272.726
Energie Neues Kurhaus	115.000	86.250	24.308	- 61.942	51.750	27.442	115.000
Energie Bendplatz	7.000	5.250	4.711	- 539	4.464	247	7.000
Reinigung/Entsorgung Eurogress	216.000	162.000	135.880	- 26.120	85.510	50.370	202.880
Versicherungen/Grundbesitzabgaben Eurogress	93.000	69.750	70.451	701	70.148	303	99.587
Versicherungen/Grundbesitzabgaben Neues Kurhaus	39.000	29.250	7.195	- 22.055	38.312	31.116	39.000
Versicherungen/Grundbesitzabgaben Bendplatz	27.000	20.250	14.001	- 6.249	20.410	6.409	27.000
Instandhaltung Gebäude und BGA Eurogress	307.000	230.250	346.491	116.241	160.815	185.676	400.000
Instandhaltung BGA Tivoli	2.000	1.500	1.195	- 305	275	920	2.000
Instandhaltung Gebäude und BGA Neues Kurhaus	7.000	5.250	-	- 5.250	4.484	4.484	7.000
Instandhaltung Gebäude und BGA Bendplatz	25.000	18.750	25.132	6.382	8.005	17.127	30.000
Werbemaßnahmen Eurogress, Tivoli, Bendplatz	100.000	75.000	19.817	- 55.183	10.236	9.581	50.000
Verwaltungskosten	220.400	165.300	204.842	39.542	147.150	57.692	220.400
Verwaltungskostenbeitrag	158.300	118.725	118.725	-	143.400	24.675	158.300
Rechts-/Beratungs-/Abschlusskosten	40.000	30.000	9.056	- 20.944	13.285	4.229	40.000
Leasing	8.508	6.381	894	- 5.487	3.412	2.518	2.000
Sonstiger Betriebsbedarf, Kleingeräte	43.000	32.250	9.537	- 22.713	13.201	3.664	43.000
Nicht abzugsfähige Vorsteuer	18.000	13.500	7.500	- 6.000	7.500	-	18.000
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen:	1.682.000	1.261.000	1.205.000	- 57.000	936.000	269.000	1.734.000
Zinsaufwand:	653.000	489.750	477.317	- 12.433	483.071	- 5.753	631.431
Sonstige Steuern:	141.100	105.825	106.055	230	105.788	267	142.037
SUMME AUFWENDUNGEN:	7.085.000	5.203.000	5.355.000	151.000	4.025.000	1.330.000	7.362.000
ERGEBNIS:	-3.138.000	-1.469.000	-1.637.000	- 167.000	-1.767.000	130.000	-2.260.000